

SCHLUSS

MIT DER PÖKELEI!

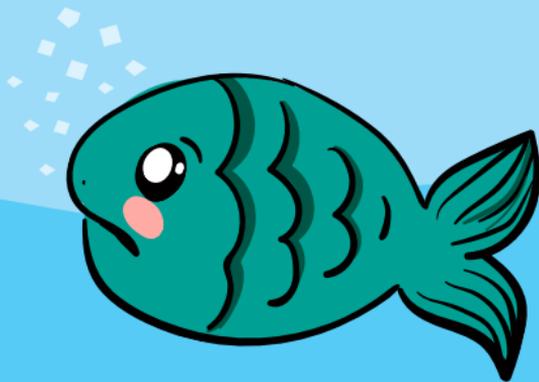
KEINE VERSALZUNG VON WESER UND WERRA!

Flüsse sind Lebensadern der Landschaft. Doch die Versalzung bedroht die einzigartigen Lebensräume an Werra und Weser. Seit Jahrzehnten leitet ein Unternehmen des Kalibergbaus große Mengen an Salzabwässern direkt in die Flüsse ein. Da Salz nicht abgebaut wird, sind Werra und Weser bis zur Mündung von den Salzfrachten betroffen.

Die Folgen sind dramatisch: Die Ökosysteme dieser Flüsse wurden durch die Salzeinleitungen nahezu vollständig zerstört. Viele Fische in der Werra und der Oberweser haben massive Hautschäden und zeigen Krankheitsbilder. **Unsere Süßwasserfische und all die anderen Flussbewohner brauchen Hilfe!**

HELFEN

SIE MIT!



ZEIT FÜR EINEN WENDEPUNKT!

Ende des Jahres entscheiden die Bundesländer entlang von Weser und Werra über die Salzeinleitungen für die kommenden Jahre und damit über die Zukunft der beiden Flüsse.

Der BUND fordert die Umweltminister*innen von Hessen, Thüringen und Niedersachsen auf:

- sich für die konsequente Reduktion der Salzeinleitungen in Werra und Weser einzusetzen, wie sie bereits 2016 beschlossen wurde – auch gegen die aktuellen Forderungen des Bergbauunternehmens K + S, die Einleitungen weniger stark abzusenken,
- geltendes Wasserrecht durchzusetzen: Nur mit sinkenden Salzfrachten kann ein guter ökologischer Zustand an Werra und Weser erreicht werden, wie ihn die europäische Wasserrahmenrichtlinie bis zum Jahr 2027 vorschreibt.

Unterstützen Sie unsere Forderungen für lebendige Flüsse! Mit Ihrer Unterschrift helfen Sie uns, Druck auf die Politik aufzubauen, für die Natur zu entscheiden!

JETZT ONLINE-APPELL

UNTERSCHREIBEN!



www.bund-niedersachsen.de/schluss-mit-der-poেকেlei